Ed. C. Freese
109 1-2 Ost Dritte Str.
vorzüglicher
Herren-Schneider,
empfiehlt sich zur Anfertigung von **modernen Herbst-Anzügen und Ueberziehern.**
Telephon 5030 R.

Stadt und Con y.

Sonntag, den 10. September.

Kleine Stadt-Neuigkeiten.

—Nerven-Oel-Mittel gegen Rheumatismus und Schmerzen aller Art. Riepe's Apotheke.

— Das Museum der Akademie der Wissenschaften wird heute Nachmittag von zwei bis fünf Uhr für das allgemeine Publikum unentgeltlich geöffnet sein. Die Ausstellungen des Museums sind äußerst sehenswerth.

— **Entdeckt:** — Was? Bevo. — Das neue Iowa Bier. Kommen Sie und versuchen Sie es bei Gus Gruhl, 401 West 3. Straße.

— Die Frl. Della und Anna Thilmann und Cora Borcher reisten nach ihrem in Hammond, Ind., gelegenen Heime zurück, nachdem sie sich einige Zeit im Hause von Frau A. Muhs, No. 1642 Rockingham Road, aufgehalten haben.

— „The Office", Henry Froeschle, Besitzer, No. 124 Harrison Straße, das bekannteste Lokal am Platze. Hier gibt es den besten Goulasch, feine Sandwiches, importirter Schweizerkäse und Sardinen. Alles stets frisch. Telephon 124 Harrison Straße.

—, N. E. Weigle von der Weigle Company reiste in Geschäftsangelegenheiten nach New York ab.

Zum Violinlehrer am College in Tiffin, O., ernannt.

Herr Henry Behrens, der Sohn der Frau Friederike Behrens, 530 westliche 9. Straße, ist vom College in Tiffin, O., als Lehrer des Violinspiels engagirt worden. Er ist letzten Mittwoch von hier nach Tiffin abgereist, um diese Stellung anzutreten.

Für den sibirischen Hilksfond.

Frau Elizabeth Guenther übergab gestern der Redaktion des „Der Demokrat" die Summe von $2.00 für den sibirischen Hilfsfond. Weitere Spenden werden zu jeder Zeit in der Redaktion dieser Zeitung entgegengenommen. Die Leiden, welche die tapferen Soldaten der Centralmächte, die das Unglück hatten, in die Gefangenschaft der Russen zu gerathen, zu ertragen haben, sind kaum beschreiblich. Dringende Abhilfe ist nothwendig. Wir Deutschen oder Deutsch-Amerikaner können den Armen nur durch Geldmittel helfen. Ein jeder sollte geben, was er für die tapferen Soldaten der Centralmächte übrig hat.

Angenommen Es regnet Montag?

Lassen Sie uns besser diese Woche Ihre Familien-Wäsche besorgen.

Die Kosten sind sehr minimal—sechs Cents pro Pfund—Thatsache ist, daß Sie Ihre Familien-Wäsche fur durchschnitlich 75 Cents gereinigt bekommen können.

Wir bügeln alle Sachen wie Servietten, Tischtücher, Taschentücher, Bettbezüge, Bettdecken und so weiter.

CROOK BROS.
PHONE 46
LAUNDRY COMPANY
219—221 Ost Dritte Str.

Polizei kommt jugendlichen Verbrechern auf die Spur.

Vier achtzehnjährige Jungens gestehen Diebstahl von ungefähr Dutzend Automobilen ein.

Drei der vier machen unterzeichnete Aussagen Polizeihauptmann Schlüter gegenüber.

Stahlen nur Ford-Automobile und verließen dieselben später.

Die Geheimpolizisten Estes, Phelan, Bishop und der Hilfssheriff Martin verhafteten gestern Abend vier junge Männer, die alle im Alter von achtzehn Jahren stehen, und die scheinbar die vielen Maschinen gestohlen haben, die in der letzten Zeit verschwanden. Die Verhafteten sind Milton Dimick, No. 1406 Ost Locust Straße, George Cummings, No. 1024 Harrison Straße, William Weise, No. 413 West 10. Straße, und Arthur Roselle, No. 2003 Main Str.

Dimick ist der einzige der jungen Männer, der schon früher einmal mit der Polizei in Konflikt gerathen ist. Er wurde vor ungefähr einem Monat (genau am 4. August) überführt, ein Indian Motorrad gestohlen zu haben. Seinerzeit ließ sich Countyanwalt Henry H. Jebens erweichen, den Knaben wegen seiner Jugend laufen zu lassen, nachdem der Herr, dem das Motorrad gehört, sich weigerte, Dimick zu prozessiren.

Roselle und Cummings legten beide umfassende Geständnisse Polizeihauptmann Charles Schlueter gegenüber ab, in denen sie den Diebstahl von nicht weniger als acht Automobilen eingestehen. Dimick, ein Angestellter der Wells Fargo Company, legte ebenfalls ein Geständniß ab. Die Jungens planten stets den Diebstahl der Maschinen, mit denen sie dann nach Blue Grass, dem Five Mile House an der Locust Straßen Road, und anderen umliegenden Punkten und Ortschaften fuhren. Auch Muscatine statteten sie einen Besuch ab. Die Knaben fuhren dann stets nach Davenport zurück und ließen die Maschine hier im Stiche. Einmal stahlen sie sogar zwei Maschinen, weil die eine nicht groß genug war, um alle vier beherbergen zu können. Unter den gestohlenen Automobilen befand sich ein Automobil der „Polarine"-Gesellschaft, der Kohrs Packing Company und eines von H. H. Bartemeyer, No. 1430 Harrison Straße. Die Knaben werden jetzt für die Countyanwaltschaft gehalten.

Das nächste Schützenfest des Davenport Schützenklub dürfte interessant werden.

Das nächste Schützenfest des Davenport Schützenklub, das am ersten Oktober im Schützenpark abgehalten wird, dürfte großes Interesse erwecken, denn die drei besten Schützen, Chris. Jansen, Tobe Watkins und Emil Berg, werden sich um die Meisterschaft bewerben. Mit dem Schießen am 1. Oktober wird die Saison geschlossen. Nachstehend die Resultate für das letzte Wettschießen:

Ehrenscheibe, 3 Schuß, möglich 75 — Emil Berg, 68; H. C. Claussen, 66; C. Jansen, 65; Frank Berg, 62.

Mannscheibe, möglich 60 — Erste Klasse: C. F. Denkmann, 60; C. Jansen, 58; Tobe Watkins, 57; Emil Berg, 56; C. W. Ranzow, 54; J. F. Nabstedt, 53; zweite Klasse: H. C. Claussen, 55; U. S. Wilson, 52; J. Thoeming, 46; H. E. Wade, 46; Alb. Sindt, 45.

Volksscheibe, möglich 75 — Erste Klasse: T. M. Watkins, 72; C. Jansen, 71; J. F. Nabstedt, 70; Emil Berg, 68; Frank Berg, 67; C. F. Denkman, 66. — Zweite Klasse: H. C. Claussen, 69; H. E. Wade, 67; F. J. Stien, 64; Alb. Sindt, 62; Hy. Kraft, 55.

Zehn Schuß Wettschießen, möglich 250 — Erste Klasse: J. F. Nabstedt, 219; C. Naeckel, 218; C. Jansen, 217; Emil Berg, 216; Tobe Watkins, 213; C. W. Ranzow, 207. — Zweite Klasse: F. J. Stien, 204; J. Thoeming, 203; Alb. Sindt, 180; U. S. Wilson, 183.

Davenport Scheibe, 1 Schuß, möglich 25 — Alb. Sindt, 24; C. Jansen, 23; J. F. Nabstedt, 23; C. W. Ranzow, 23; C. F. Denkman, 21; Tobe Watkins, 20; Emil Berg, 20.

Schon wieder ein Automobil gestohlen.

Trotzdem die Polizei gestern Abend vier angebliche Automobilbanditen dingfest gemacht hat, wurde um acht Uhr gestern Abend an der Brady zwischen der 2. und Front Straße ein fünfsitziges, N. B. Kentzler, No. 1 Winthrop Ave., gehörendes Ford-Automobil gestohlen.

— Frl. K. Wendell reiste nach einem längeren Aufenthalt in Davenport nach Chicago, ihrer Heimathsstadt, zurück.

— Haben Sie schon Old Mission Bier probirt? Gleich mit dem besten importirten Bier und empfohlen von den Doktoren. Rock Island Brewing Company. (Anz.)

Das große Fest des Davenport Boat Club.

Regatta und Piknik werden heute in Linwood abgehalten werden.

Die diesjährige große Regatta des Davenport Boat Club wird heute Nachmittag um halb 3 Uhr in Linwood abgehalten werden. Nachstehend das Programm und die Theilnehmer:

1. Wettfahrt — 1 Meile — 1 Cylinder-Klasse:
1. Preis — Schirm von Moß Clothing Co.
2. Preis — 3 Gallonen Schmieröl von Penn. Consumers Oil Co.
3. Preis — Battery Ammeter von Shado Motor Boat Co.
4. Preis — 40 Fuß halbzöllige Manila-Leine von M. Kunkel Sons.

2. Wettlauf — 2 Meilen — 2 Cylinder-Klasse:
1. Preis — Safety Razor von Hansen Drug Co.
2. Preis — 50 „Davenport" Cigarren von Harkert Cigar Co.
3. Preis — Hausschuhe von R. Bretscher Shoe Co.
4. Preis — Tackle Box von Louis Haussen's Sons.

3. Wettfahrt — 6 Meilen — Frei für Alle und D. B. C. Meisterschaft eingeschlossen.
1. Preis — 1 „Crown" Schinken von Kohrs Packing Co.
2. Preis — Taschenlicht von H. T. Schmidt Electric Co.
3. Preis — 12 Pfund Bleiweiß von Chas. F. Ranzow & Sons.
4. Preis — Brown Beauty Cigarren (50) von P. N. Jacobsen Cigar Co.

Zusätzliche Preise nur für Mitglieder des D. B. C.:
1. Preis — Liebesbecher von M. E. Nabstedt & Sons Co.
2. Preis — Offizielle Mütze des D. B. C. von T. Richter & Sons.
3. Preis — Emblem des D. B. C. von Chris Jansen, Juwelier.
4. Preis — Pennant des D. B. C. von Louis Bein, Sekr.

„Exhibition Run" von P. D. O. V. von Dr. Strong von Burlington, Iowa.

4. Wettfahrt — Canoe Race (mit einem oder zwei Rudern):
1. Preis — Zwei Lebensrettungs-Kissen von Shado Motor Boat Co.
2. Preis — Canoe Ruder von Reynolds & Balch.
3. Preis — Lederportemonnaie von Bruno Zoeckler.
4. Preis — Jahresabonnement für „Open Exhaust" von V. C. Kidder M. V. P. B. A.

4. Wettfahrt — Bang and Go Back:
1. Preis — Stählerne Angelrute von Berg Bros.
2. Preis — Brown Beauty Cigarren (50) von P. N. Jacobsen Cigar Co.
3. Preis — Ein Quart „Valspar" von Naeckle & Sons.
4. Preis — Vier Trockenbatterien von H. & H. Rohlff.
5. Preis — 2 Gallonen Schmieröl von Penn. Consumers Oil Co.

Richter — Com. Charles Olsen, Moline; Com. W. Bradley, Rock Island; Com. Charles Peters, Davenport.

Zeitrechner — Geo. Shado und Gus. Fänck.

Starter — Harry Godley.

Buchmacher — Com. E. A. Moetzel.

Die Festlichkeit wird ein sogenanntes „Basket Piknik" sein. Jedermann darfe sich selbst seine Eßsachen mitbringen, wer sich aber nicht mit einem Korb abschleppen will, der kann sich auch heute noch im Voraus ein vorzügliches Diner per Telephon in der „Linwood Inn" bestellen.

Selbstverständlich wird es nicht an Amusement fehlen. Fast sämmtliche Theilnehmer sind Bootbesitzer, die in den Drei-Städten wohnen, und die ihre Damen mitbringen werden.

Ein bekanntes Orchester und Kapelle ist vom Klub gechartert worden, um vor der Reise nach Linwood und während der Regatta zu spielen.

Sparen Sie, und machen Sie Ihre eigenen Früchte und Gemüse ein.

Im Allgemeinen wird angenommen, daß die Hausfrauen in diesem Jahre nicht viel Gemüse und Früchte einzumachen gedenken, weil ihnen die Preise für Rohmaterialien, namentlich Zucker, zu hoch sind. Man nimmt zwischen einem viertel und einem drittel Pfund Zucker für jedes Quart der einzumachenden Früchte. Durchschnittlich kostet Zucker jetzt fünfzehn Pfund für einen Dollar; das ist verhältnißmäßig für die Zeiten billig. Es ist absolut rathsam, daß die Hausfrauen ihre eigenen Gemüse und Früchte einmachen, denn die Preise für von Gesellschaften eingemachten Früchten werden in diesem Jahre enorm in die Höhe klettern.

Aufruf.

Alle Damen und Herren werden hiermit eingeladen, am Mittwoch, den 13. ds. Mts., Abends 8 Uhr 30 den Vortrag über die Gefangenenlager in Sibirien anzuhören, den Herr Adolf Heine in der Bankett-Halle der Turnhalle, 3. und Scott Straße, halten wird. Es wird kein Eintrittsgeld erhoben.

„In Old Kentucky" ein großer Erfolg.

Vor leider nicht sehr stark besuchtem Hause ging gestern Abend das seit mehr als zwanzig Jahren das amerikanische Publikum erfreuende Stück „In Old Kentucky" im Burtis Opernhause zur Eröffnung der Saison in Szene. Alle Rollen waren vorzüglich besetzt und wurden hervorragend gespielt. Namentlich Gus Neville in „Col. Sandusky Doolitte" war erstklassig.

Das Burtis Opernhaus wurde vor der gestern Abend erfolgten Saisoneröffnung gründlich von Bauinspektor Ralph Graham inspizirt und als vollständig feuersicher gefunden. — Charles Kindt, der Geschäftsleiter des Theaters, ließ in den vergangenen Sommerferien die Kessel und die elektrischen Anlagen gründlich inspiziren und ausbessern, sodaß das Opernhaus jetzt in jeder Hinsicht als sicher erklärt werden kann. Uebrigens ist es stets sicher gewesen und gehörte nicht zu den Theatern, die von dem staatlichen Feuerinspektor als „unsicher oder dem Gemeinwohl gefährlich" erklärt wurden.

Das 27. Sängerfest des Sängerbundes des Nordwestens.

Wird im Juni des nächsten Jahres in Kansas City, Mo., abgehalten werden.

Die für das vom 13. bis zum 16. Juni des nächsten Jahres in Kansas City, Mo., abzuhaltenden Sängerfest des Sängerbundes des Nordwestens vorzutragenden Lieder trafen gestern ein, damit die hiesigen Gesangvereine, die diesem Verbande angehören, sogleich mit dem Einüben derselben beginnen können. Die Lieder sind außerordentlich vorzüglich gewählt und wie nachstehend zusammengestellt:

1. Deutsches Lied und deutsches Wort . . . . Rud. Wagner (Mit Orchesterbegleitung.)
2. „Abends" . . . . C. Schulken
3. „Frühling am Rhein" . S. Breu
4. „Sternennacht" . H. Schulken
5. „Im Feld des Morgens früh", ... Ch. Burkhardt
6. „Dein gedenk' ich, Margaretha", ... E. Meyer-Helmund (Mit Orchesterbegleitung.)
7. Sängermarsch: „Wie schön ist es!" . . . . . J. Pache
8. „Wo i geh, wo i steh" (Kärntner Volkslied) . . . . C. Isenmann
9. „O grüßt sie mir" . Fr. Kayser.
10. „Hans und Liesel", (Volkslied) . . . . . Theo. Kelbe
11. Dankgebet . . . . E. Kremser (Mit Orchesterbegleitung.)

Wie es gemacht wird!

Welchen Werth die Kriegsberichte aus dem Lager der Alliirten haben, erhellt aus den telegraphischen Nachrichten, die den amerikanischen Blättern am Donnerstag von der Eroberung der starken rumänischen Donaufestung Tutrakan Kunde gaben. Die erste Meldung kam aus St. Petersburg und lautete folgendermaßen:

St. Petersburg, 7. Sept. Die Rumänen haben die Stadt Tutrakan an der Donau, 33 Meilen südöstlich von Bukarest, unter starkem Druck der Deutschen und Bulgaren geräumt, wird wier amtlich gemeldet. Die Rumänen sollen später in dreitägiger (!) Schlacht die deutschen und bulgarischen Truppen zurückgeworfen haben, doch habe deutsche Artillerie dann den Brückenkopf von Tutrakan zerschossen.

Zwei Stunden später traf die nachstehende Depesche aus Berlin ein, die von dem glänzenden Sieg der verbündeten Deutschen und Bulgaren berichtet:

Berlin, 7. Sept. Bei der Einnahme von Tutrakan, der wichtigen Festung in Rumänien, die den Brückenkopf für Bukarest bildet, haben, wie der amtliche deutsche Bericht heute meldet, die vereinigten Bulgaren und Deutschen über 20,000 Rumänen gefangen genommen und mehr als 100 Geschütze erbeutet.

Natürlich hat man an der Newa die Kunde von der schweren rumänischen Schlappe ebenso schnell erhalten wie an der Spree. Trotzdem entblödeten sich die allirten Lügenmeier nicht, die Thatsachen zu fälschen und den Amerikanern eine unwahre Darstellung des Schlachtverlaufs zu geben. Wie viele derartige Bären mögen London, Paris und Petersburg uns wohl schon aufgebunden haben, ohne daß die Wahrheit so prompt wie diesmal ans Licht der Sonne kam! Die Geschichte aber mag denjenigen Lesern zur Lehre und zur Beruhigung dienen, die sich durch Telegramme der Alliirten allzu leicht in's Bockshorn jagen lassen.

— Feuerwehrchef Peter Denger und Alderman at large William H. Gosch sind von der Nationalfeuerwehrchefs-Konvention, die in Providence, R. J., abgehalten wurde, nach Davenport zurückgekehrt und berichten einen großen Erfolg der Konvention. Die nächstjährige Konvention wird in Jacksonville, Fla., abgehalten werden.

— Frau N. A. Muhs und ihre Mutter, Frau J. J. Fryauf, No. 1320 Grand Ave., halten sich bei Verwandten in Iowa City auf.

Herbst-Putzwaaren-Eröffnung.

Alle Damen der Drei-Städte und Umgegend sind höflichst eingeladen unserer

Herbst-Putzwaaren-Eröffnung

Dienstag, den 12. September

beizuwohnen. An diesem Tage werden alle neuen Herbst- und Mitte-Winter-Muster ausgestellt sein.

Rosenfield Millinery
117 östliche 2. Straße. Davenport, Iowa.

Grocers werden mit Spezialzug nach Iowa City fahren.

Die Davenporter Grocers haben jetzt die Pläne für ihre Betheiligung an der achten, jährlichen Konvention der Iowa Retail Merchants' Association, die am 12., 13. und 14. ds. Monats in Iowa City abgehalten wird, fertiggestellt. Sie werden Davenport um 7 Uhr Morgens mit einem Spezialzug verlassen und nach Iowa City fahren.

Unterwegs werden sie sich 20 Minuten in Walcott, Durant, Stockton, Moscow, Wilton, Atalissa und Downey aufhalten. In West Liberty wird der Zug sogar eine Stunde anhalten.

Von den hiesigen Grocers werden sich ungefähr 60 Detail- und 40 Engros-Grocers betheiligen. Außerdem werden sich 15 Kaufleute von Clinton der hiesigen Delegation anschließen, wie John A. Feeney, der Vorsitzende des Verkehrskomites bekannt machte. Nachstehend das Festprogramm:

Dienstag, 12. Sept. — Vorm.
10:00 — Registration, Liberal Arts Gebäude, University Campus.
Nachmittags —
2:00 — Ankündigung der Unterhaltungen.
Eröffnung der Konvention durch H. Negus, Präsident des Iowa City Commercial Club.
Begrüßungs-Ansprache von Präsident W. Jessup, Staatsuniversität von Iowa, und Geo. W. Koontz, Bürgermeister von Iowa City.
Erwiderungen: D. A. Magee und A. Galliart.
Jährliche Ansprache, Julius Keppner, Staatspräsident.
Bericht von J. A. Cunningham, Staatssekretär.
Bericht von T. J. Mooney, Staatsschatzmeister.
Ernennung des Komites zur Prüfung der Mandate.
Regeln und Resolutionen.
Abends — Unterhaltung, wie durch den Vorsitzer angekündigt.
Mittwoch, 13. Sept. — Vorm.
9:00 — Ankündigung der Unterhaltungen.
Bericht des Prüfungskomites.
Bericht des Komites für Regeln.
9:30 — Profitable Business Publicity" — C. H. Weller.
10:15 — „Wholesaler and Retailer" — F. C. Litts.
10:45 — Ansprache, Hon. H. E. Hull.
11:30 — „The New Problems of Retailing", George J. Schulte.
Nachmittags —
2:00 — „What Your Business Figures Should Tell You", R. A. Stevenson.
2:45 — „Gattling Gun Business Philosophy", C. W. Wassam.
3:30 — „The Manufacturer and the Retailer", J. G. Thomas.
4:30 — Berichter lokaler Gesellschaften.
Abends —
Unterhaltung, wie vom Vorsitzenden angekündigt.
Donnerstag, 14. Sept. — Vormittags.
9:00 — „The Motive Forces of Business", R. Brisco.
9:45 — „National Association", J. H. Schaefer.
10:30 — „Community Influences that Shape Business", O. E. Klingaman.
11:15 — „The Price Question and Competition", W. L. Ware.
12:00 — Fragekasten.
Nachmittags —
2:00 — Bericht des Komites für Resolutionen.
3:30 — Beamtenwahl.
Abends — Unterhaltung wie vom Vorsitzenden angekündigt.

— Merchants Transfer & Storage Co. Telephon 855. (Anz.)

Geburtstage deutscher Pioniere.

Vier Pioniere feiern heute, und drei morgen die Wiederkehr ihres Geburtstages. Heute ist Sonntag und die alten Deutschen werden sicherlich nicht verfehlen, ihren Kameraden und alten Freunden zu ihrem Namensfeste zu gratuliren.

* * *

Herr Hugo Kuehl von Eldridge, Ia., erblickte am 10. September 1855 im Scott County das Licht der Welt und feiert demnach heute die einundsechzigste Wiederkehr seines Geburtstages.

* * *

Am 10. September 1857 erblickte Herr William Heesch, No. 2229 West 3. Straße zu Davenport das Licht der Welt. Herr Heesch, der sein ganzes Leben lang in Davenport gewohnt hat, feiert heute seinen neunundfünfzigsten Geburtstag.

* * *

Herr John Jehring jr., No. 1417 West 3. Straße, erblickte im Jahre 1861 zu Davenport das Licht der Welt und erreicht heute das Alter von 55 Jahren.

* * *

Als letzter der heutigen Geburtstagskinder steht Herr J. B. Freund von Davenport. Herr Freund erblickte am 10. September 1862 im Scott County das Licht der Welt und erreicht heute ein Alter von 54 Jahren.

* * *

Morgen feiert Fred Roggenkampf von Walcott, Ia., R. R. 2, die 44. Wiederkehr seines Geburtstages. Herr Roggenkampf wurde am 11. September 1852 zu Todendorf auf der Insel Fehmarn geboren und kam im Juni des Jahres 1854, also im Alter von zwei Jahren, nach den Vereinigten Staaten, wo er sich mit seinen Eltern im Scott County häuslich niederließ.

* * *

Herr Adam Karg von der Telegraph Road erblickte am 11. September 1855 im Mercer County, Ill., das Licht der Welt und erreicht demnach ein Alter von 61 Jahren. Er hat den größten Theil seines Lebens in Scott County gewohnt.

* * *

Als letzter schließlich feiert morgen Herr Heinrich Wulf von Durant, Ia., seinen Geburtstag. Herr Wulf, der am 11. September 1852 zu Niehus, Holstein, geboren wurde, kam schon im Alter von einem Jahre über New Orleans mit seinen Eltern nach den Vereinigten Staaten. Er erreicht morgen ein Alter von 64 Jahren.

7. Oktober „Tag-Day" der „Davenport Visiting Nurses' Ass'n".

Achte jährliche Festlichkeit soll zum durchschlagenden Erfolg gestaltet werden.

Der achte jährliche „Tag-Day" der „Davenport Visiting Nurses' Association" ist auf Sonnabend, den 7. Oktober, festgesetzt worden. Dieser Tag ist von Bürgermeister John Berwald indossirt worden und soll zum durchschlagenden Erfolg für die Krankenschwestern gestaltet werden.

Die Pläne für den Tag wurden am Donnerstag Morgen anläßlich einer Sitzung der Exekutiv-Behörde im Klubzimmer der städtischen Bibliothek durchgesprochen.

Frau A. D. Ficke, die Präsidentin der Vereinigung, wird später die einzelnen Komites bekannt geben. In den nächsten Wochen, am 21. ds. Monats, soll abermals eine Versammlung abgehalten werden, bei der die einzelnen Pläne zu Entschlüssen umgestaltet werden sollen. Sonst wurden bei der Versammlung nur Routinegeschäfte erledigt.

Gottesdienst in den deutschen Kirchen von Stadt und Umgegend.

Kein Sonntagsgottesdienst in der Zionskirche.

Am heutigen Sonntag wird in der deutsch-ev.-luth. Zionskirche an der 8. und Gaines Straße, kein Gottesdienst abgehalten werden, da Pastor Carl Holtermann mit seiner Gattin nach Sterling, Ill., gefahren ist und dort bei dem Jahresfest der dortigen deutschen ev.-luth. Kirche, der Pastor Beyer vorsteht, predigen wird.

Von Sterling aus werden Herr und Frau Pastor Holtermann nach Dubuque fahren, um dort dem Kirchenfest der neuen theologischen Wartburg-Universität, das am 13. und 14. ds. Monats abgehalten wird, beizuwohnen. Die Sonntagsschule wird jedoch, wie gewöhnlich, in der Schule abgehalten werden.

Die Sonntagsschule der Kirche nimmt um ein viertel nach neun Uhr Morgens ihren Anfang.

* * *

Deutsch-evangelisch-lutherische Kreuzkirche, No. 625 Belle Avenue. Pastor O. C. Geisler. Morgengottesdienst um 10 Uhr Vormittags. — Abend-Gottesdienst in englischer Sprache.

* * *

Deutsch evangelisch-lutherische Dreieinigkeits-Kirche, No. 511 Myrtle Straße. — Pastor Oscar H. Horn. Sonntag Morgen Gottesdienst um ein viertel nach zehn Uhr Vormittags. Abendgottesdienst um halb acht Uhr Abends. Die Sonntagsschule der Drei-Einigkeits-Kirche beginnt um neun Uhr Morgens.

* * *

Evangelisch-lutherische Dreieinigkeits-Kirche zu Pleasant Valley. — Gottesdienst um halb drei Uhr Nachmittags.

* * *

Muscatiner Kirchen.

Deutsch-evangelisch-lutherische Kirche, No. 313 Sycamore Straße. Muscatine. Pastor Wm. Marten, No. 907 Iowa Ave. Sonntagsschule um ½10 Uhr Morgens; Gottesdienst um ½11 Uhr Vormittags in deutscher Sprache. Abendgottesdienst um ½8 Uhr Abends.

* * *

Deutsch-episkopalische Methodisten-Kirche von Muscatine. Sonntagsschule um 9¼ Uhr Vormittags. Gottesdienst um ½11 Uhr. Uebungen für den Chor um ¼ vor acht Uhr an Freitag Abenden.

* * *

Deutsche Kongregational-Kirche von Muscatine, 5. und Cedar Str. K. L. Stahl, Pastor. Sonntagsschule um 9¼ Uhr Vormittags. Morgenandacht um ½11 Uhr.

Beschützt Euer Kind.

Ist Ihr Kind bleich, träge, irritabel und unzufrieden mit einem Blutandrang zum Kopf, sollten Sie sich desselben sofort annehmen, da alles darauf hinweist, daß es an Würmern leidet. Kickapoo Worm Killer ist, was Sie kaufen sollten. Dieses wohlbekannte Heilmittel in Lozenge Form ist leicht zu nehmen und treibt die Würmer sofort ab. Die Ursache des Leidens Ihres Kindes. Nur 25c bei Ihrem Apotheker. (Anz.)

— Die Inhaberin der bekannten Hofschlächterei Biesold in Berlin, vor welcher vor einigen Wochen wegen Zurückhaltung von Fleischwaren große Demonstrationen stattgefunden haben, ist vom Schöffengericht wegen der Zurückhaltung des Fleisches und der Ueberschreitung der Höchstpreise zu einer Strafe von 8000 Mark oder 800 Tagen Gefängnis verurteilt worden.